

Projekt des wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit:
Fremdsprachen lehren und lernen in der Schule im Zeichen der Mehrsprachigkeit (2016-2019)

Die Aktivitäten in diesem Dossier sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch möglichst «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Mehrsprachigkeitsdidaktische Aktivitäten: Martinique (Dossier für die LP)

Lernziele/Aspekte

- Die SuS lernen einige Aspekte der frankophonen Insel Martinique kennen.
- Die SuS vergleichen verschiedene Aspekte (Schule, Sprache, Bräuche) mit ihrer Realität in der Schweiz und reflektieren interkulturelle Unterschiede.
- Die SuS üben, einen französischsprachigen Text mit Hilfe eines englischsprachigen zu verstehen.

Übersicht über die Aktivitäten

1. La Martinique: Lexikoneintrag
2. Isabelles E-Mail
3. Menüplan Martinique
4. Le Carnaval de Martinique
5. Tipps für Isabelle

In den farblich markierten Kästchen finden Sie jeweils Erklärungen bzw. Vorschläge für die Durchführung der Aktivitäten.

Allgemeines:

- Ziel des Projekts ist es zu beobachten, welche Lernwege die Schüler/innen (SuS) bei der Bearbeitung von mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten einschlagen. Deshalb ist es wichtig, dass die SuS über ihre Überlegungen in der Gruppe diskutieren.
- Die Zeilen in den SuS-Dossiers sind für Notizen vorgesehen. Ausführliche schriftliche Antworten werden von den SuS nicht erwartet.
- Alle Unterlagen/Materialien werden von uns kopiert und mitgebracht (Audios, Spielmaterial, Dossiers usw.)

Vor oder nach dem Einstieg kann das Dossier mit den SuS zusammen durchgeschaut werden. Somit erhalten die SuS eine Übersicht.

- Es kann sinnvoll sein, den SuS einen zeitlichen Rahmen für die einzelnen Aktivitäten zu kommunizieren.



Isabelle lebt auf Martinique und kommt bald als Austauschschülerin in eure Klasse.

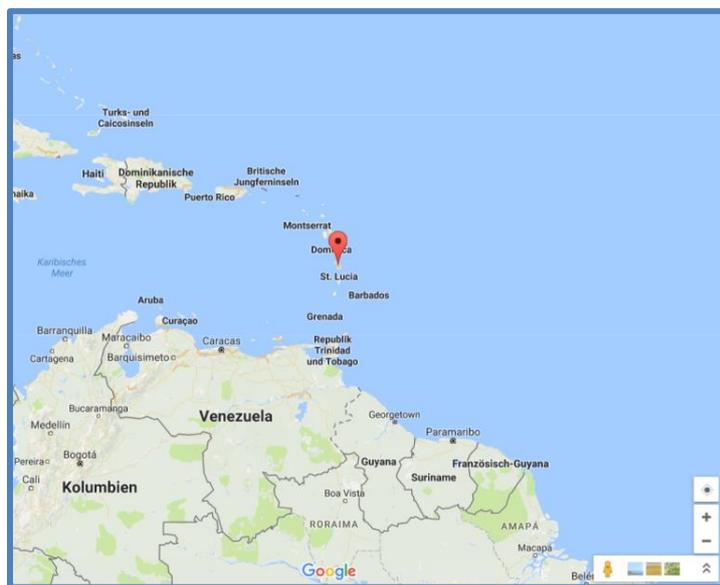
Sie erzählt euch in einer Email über ihren Alltag auf Martinique.

Ihr schaut nach, wo Martinique liegt und informiert euch in einem Lexikonartikel über die Insel.



1. La Martinique

a) Lest die Informationen zu Martinique. Verwendet dabei die Strategien, die ihr bereits kennt.



Pays: France (département d'outre mer)

Capitale: Fort-de-France

Population: Ca. 385.000

Langue officielle: Français

Langue locale: Créole martiniquais

Monnaie: Euro

Localisation: Caraïbes, petites Antilles

Iles voisines: Cuba, Jamaïque, Barbade, Aruba,...

Climat: Deux saisons :

- décembre - avril: saison sèche
- juin - novembre: beaucoup de pluie, peu de vent

b) Besprecht in der Gruppe

- Was hat euch erstaunt?

.....

.....

- Was hat euch beim Verstehen geholfen?

.....



2. Isabelles E-Mail

- a) Lest die E-Mail und notiert die wichtigsten Informationen auf Deutsch.
- b) Besprecht in der Gruppe: Könnt ihr euch vorstellen auf Martinique zu leben? Nennt mindestens zwei Gründe, warum ja oder nein.

To You

Cc Bcc

Re: Salut de la Martinique !

Salut !

Je m'appelle Isabelle et j'ai quinze ans. J'habite à Fort-de-France, la capitale de la Martinique. La Martinique est une île caraïbe très belle. On l'appelle aussi « l'Île des fleurs ». Je suis sûre que tu l'aimerais. Savais-tu que la Martinique fait partie de la France ?

Nous suivons les mêmes programmes scolaires qu'en France. Les cours à l'école sont en français. J'adore les maths et le sport : nous apprenons à naviguer en catamaran. En été, nous avons trois mois de vacances. Et vous ? Le lundi, le mardi et le jeudi, je mange à la cantine de l'école avec mes amis. Avec eux, je parle le créole.

En dehors de l'école, tout le monde parle créole. Le créole se base sur le français. Peut-être tu peux comprendre quelques mots.

*À bientôt,
Isabelle*

P.S. : Voici quelques phrases en créole :

A: « Ès ou ka alé lékòl? »

.....

B: « Wi, man ka alé lékòle. »

.....

A: « Ou pale kreyòl? Ou pale fransè? »

.....

B: « Non, pa di tou. » / « Wi, ti moso ». / « Ben wi, se lang manmanm »

.....

Send

Cancel



- c) Versucht die kreolischen Sätze am Ende des Mails zu entschlüsseln. Das Französische hilft euch dabei.



**d) Hört euch die kreolischen Sätze an.
Was war einfacher: das Lesen oder Hören der Sätze?**

Zum Verstehen des Lexikoneintrags oder der E-Mail können auch Wörterbücher und andere Hilfsmittel verwendet werden.

Lösungsschlüssel

A. *Vas-tu à l'école ?*

B. *Oui, je vais à l'école.*

A. *Tu parles créole ? Tu parles français ?*

B. *Non, pas du tout. Oui un peu. (wörtl. : Oui un petit morceau). Ben oui, c'est ma langue maternelle.*

Die Kreolsprache von Martinique basiert auf dem Französischen, aber auch auf afrikanischen Sprachen sowie Carib (einer Sprache der Karibik). Zudem enthält sie Elemente aus dem Englischen, Spanischen und Portugiesischen. Die Sprache unterscheidet sich in der Grammatik, im Vokabular und in der Aussprache recht stark vom Französischen, sodass Französischsprechende sie nicht ohne Weiteres verstehen können.

3. Menüplan Martinique

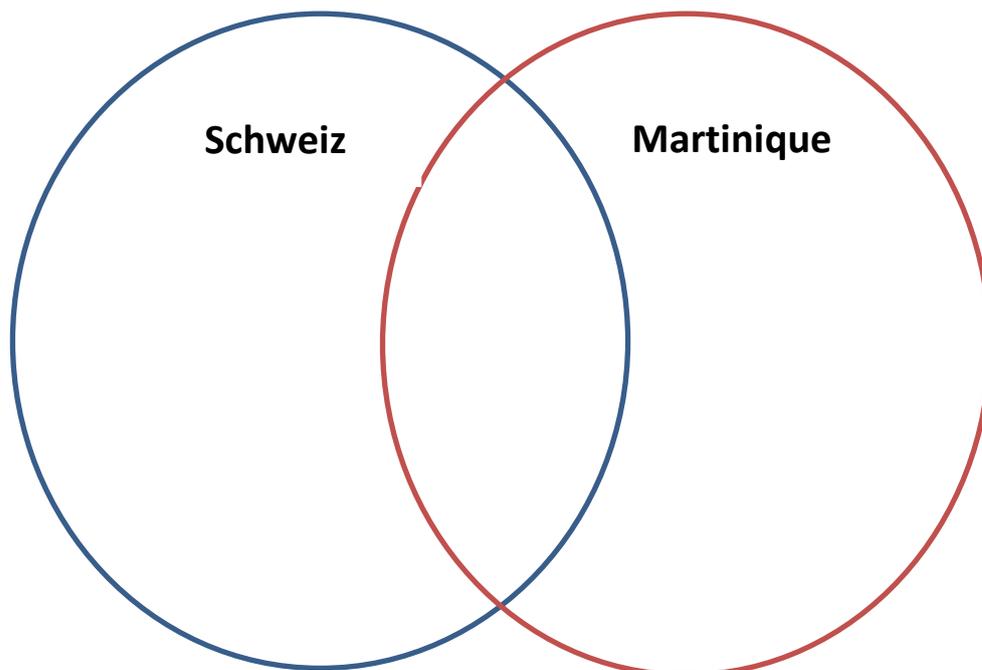
Ihr möchtet ein typisches Menü aus Martinique kochen.

a) Überlegt euch:

Welche Speisen könnten typisch für Martinique sein?

Welche Speisen könnte es sowohl in Martinique als auch in der Schweiz geben?

Diskutiert darüber in der Gruppe und ergänzt das Diagramm.



Der Auftrag 3a) kann je nach Französischkompetenzen der Klasse auch auf Französisch bearbeitet werden.



Im Internet findet ihr den Menüplan einer Schule auf Martinique.

b) Versucht gemeinsam das Menü zu verstehen. Entschlüsselt die unbekannt Wörter gemeinsam. Die kursiv gedruckten Wörter sind unten erklärt.

Menu du collège : Janvier 2017		
	Mardi, 03 Janvier	Jeudi 05, Janvier
	Salade de carottes Brochette de poisson frit Pâtes aux légumes Ananas (frais)	Salade de <i>giromon</i> Poisson marinée Lentilles Petit pot de glace
Lundi 09, Janvier	Mardi 10, Janvier	Jeudi 12, Janvier
Salade de tomate + vinaigrette Couscous de poulet Cocktail de fruits	Tarte à l'oignon Colombo de poisson, légumes Madelaine	Tomate/maïs Poisson grillé Ti nains Pastèque ou melon
Lundi 16, Janvier Repas USA		
Salade coleslaw Hamburger Pommes sautées Royal cône		



Le **giromon** est une sorte de courge cultivée dans les Antilles. Sa peau est verte et l'intérieur est orange.

Les Martiniquais mangent les bananes **Ti Nain** vertes comme légume ou mûre comme dessert.



Giromon = indischer Kürbis
„Ti Nain“ heisst wörtlich kleiner Zwerg. In den Kreolsprachen finden sich oft verkürzte Wörter aus den Kontaktsprachen, aus denen das Kreol entstanden ist.

Dies ist ein authentisches Wochenmenü aus Martinique.
Zum Verstehen des Menus können (Online-)Wörterbücher und/oder andere Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden.



c) Diskutiert in der Gruppe: Vergleicht den Menüplan mit eurem Diagramm. Haben sich eure Vermutungen aus 3. a) bestätigt? Was hat euch überrascht?

.....

.....

.....

Auffallend ist, dass viele Speisen ähnlich sind wie bei uns. Einige Speisen sind durch die Nähe zur Romandie oder Frankreich bekannt (Madelaine, Tarte).
 Viele Gerichte sind auch durch ihre internationale Verbreitung bekannt (Couscous, Hamburger).
 Besonders ist, dass sehr oft Fisch gegessen wird. Auch die beiden Gemüse «Giromon» und „Ti Nain“ sind typisch für die Küche aus der Region.

4. Le Carnaval de la Martinique

Auf Martinique ist die Fasnacht ein grosses und wichtiges Fest.



- a) Lest das Fasnachtsprogramm gemeinsam auf Französisch. Der englische Text daneben kann euch helfen, den französischen zu verstehen.
- b) Markiert Parallelwörter, die euch beim Verstehen helfen.



Le Carnaval est une des traditions les plus importantes de la Martinique. Les Martiniquais fêtent pendant 5 jours et les écoles sont fermées.

Samedi

Le samedi, les Martiniquais choisissent un Vaval, un Roi de Carnaval en carton.

Dimanche

Le Dimanche Gras, tout le monde se déguise et se rassemble dans les rues pour la présentation du Vaval et pour la parade traditionnelle. Code vestimentaire : déguisements multicolore et variés.

Lundi Gras

Le Lundi Gras, les femmes sont déguisées en hommes et les hommes en femmes. C'est le jour de l'inversion. C'est un moment très drôle.

Mardi

Le mardi est le jour des défilés des diables rouges.

Code vestimentaire : diables, rouge et noir

Mercredi

Le Mercredi des Cendres est le dernier jour du Carnaval, c'est le jour de la mort de Vaval. Le soir, on brûle le Vaval sous les cris "Vaval mô ! Vaval mô !" (Le Carnaval est mort ! Le Carnaval est Mort !)

Code vestimentaire: noir et blanc.

Venez à la place principale à 19 h du soir

Carnival is one of the most important traditions of Martinique. The people from Martinique celebrate for five days and the schools are closed.

Saturday

On Saturday, the Martiniquais chose a Vaval, a king of carnival made of cardboard.

Sunday

On Sunday, everybody disguises oneself and meets in the streets for the presentation of Vaval and for the traditional parade.

Dress Code: colorful and fancy dresses.

Monday

On Carnival Monday women dress up as men and men as women. It's the day of inversion. It's a very funny moment.

Tuesday

Tuesday is the day of the parades of the red devils.

Dress Code: devils, red and black

Wednesday

Ash Wednesday is the last day of carnival, it's the day of Vaval's death. In the evening, Vaval is burnt and everybody shouts "Vaval mô! Vaval mô!" (Carnival ist dead! Carnival is dead!)

Dress Code: black and white.

Come and meet at the main square at 7 p.m.



c) Beantwortet gemeinsam die Fragen auf Französisch:

- Wer ist Vaval?

.....

- Wann findet die traditionelle Parade statt?

.....

- Wann und wie endet die Fasnacht?

.....

.....



d) Vergleicht gemeinsam den Karneval in Martinique mit der Fasnacht in eurer Region.

- Was ist ähnlich?

.....

.....

- Was ist anders?

.....

.....

- Welchen Fasnachtsbrauch (auf Martinique, in der Schweiz, aus anderen Ländern) findet ihr besonders interessant?

.....

.....

5. Tipps für Isabelle

Ihr wollt Isabelle einige Tipps geben, damit sie sich in der Schweiz schnell zu Recht findet.

- Was kann in der Schweiz neu oder ungewohnt für Isabelle sein?
- Was wird in der Schweiz gleich oder ähnlich für sie sein?

Macht euch Gedanken zu folgenden Punkten (schreibt zu jedem Punkt mindestens einen Hinweis oder eine Bemerkung):

1. Geografie, Wetter und Klima
2. Sprachen
3. Schulalltag
4. Feste und Bräuche
5. Essen und Trinken

Bildquellen

Bild «Weltkarte», Seite 1: Kartendaten © 2018 Google, INEGI.

Bild «Plage des Salines», Seite 2: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Martinique_Beach_\(Salines\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Martinique_Beach_(Salines).jpg), Nicolas Bouthors, gemeinfrei.

Bild «Karte von Martinique», Seite 2: Kartendaten © 2018 Google, INEGI.

Bild «Giromon ganz», Seite 5: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cucurbita_moschata_\(giraumon_3\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cucurbita_moschata_(giraumon_3).jpg), Fpalli, CC BY-SA 3.0.

Bild «Giromon halbiert», Seite 5: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cucurbita_moschata_\(giraumon_4\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cucurbita_moschata_(giraumon_4).jpg), Fpalli, CC BY-SA 3.0.

Bild «grüne Bananen», Seite 5: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/bunch-raw-bananas-isolated-on-white-121514524>, isarescheewin.

Bild «Karneval», Seite 6:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carnaval_tropical_Paris_2014_Ou_zakonet_Martinique.jpg, Myrabella, CC BY-SA 4.0.

Auf alle Bilder des Dossiers «Martinique» wurde zuletzt am 12.03.2019 zugegriffen.